

**Zeitschriftenartikel***Begutachtet***Begutachtet:**Prof. Dr. Ulrike Verch HAW Hamburg  
Deutschland**Erhalten:** 15. Mai 2023**Akzeptiert:** 31. Mai 2023**Publiziert:** 29. Juni 2023**Copyright:**

© Fabian Boehlke.

*Dieses Werk steht unter der Lizenz  
Creative Commons Namens-  
nennung 4.0 International (CC BY 4.0).***Empfohlene Zitierung:**

BOEHLKE, Fabian, 2023:  
Buchrezension: „Informations-  
ressourcen – Ein Handbuch für  
Bibliothekare und Informations-  
spezialisten“ von Klaus Gantert und  
Margrit Lauber-Reymann. In: *API  
Magazin* 4(2) [Online] Verfügbar  
unter: [DOI 10.15460/  
apimagazin.2023.4.2.148](https://doi.org/10.15460/apimagazin.2023.4.2.148)

## Buchrezension: „Informationsressourcen – Ein Handbuch für Bibliothekare und Informationsspezialisten“ von Klaus Gantert und Margrit Lauber-Reymann

**Fabian Boehlke**<sup>1\*</sup> <sup>1</sup> Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Deutschland

Student im 6. Semester des Studiengangs Bibliotheks- und Informationsmanagement

\* Korrespondenz: [redaktion-api@haw-hamburg.de](mailto:redaktion-api@haw-hamburg.de)

### Zusammenfassung

Das Handbuch „Informationsressourcen“ von Klaus Gantert und Margrit Lauber-Reymann widmet sich in theoretischer und praktischer Herangehensweise den Ressourcen und Möglichkeiten der Informationsbeschaffung und -recherche. Besonders im Fokus stehen die digitalen Informationsressourcen wie Discovery-Kataloge, Digitale Bibliotheken, Fachportale und wissenschaftliche Suchmaschinen. In der Rezension wird kurz auf die Hintergründe des Werks eingegangen, anschließend werden die einzelnen Bestandteile des Handbuches vorgestellt. Zum Abschluss erfolgt eine Bewertung.

**Schlagwörter:** Information, Informationsressource, Handbuch, Recherche, Digitalisierung, Bibliothekskatalog, Nachschlagewerk, Digitale Bibliothek, Bibliografie, Forschungsdaten, Open Access

## Book review: „Informationsressourcen – Ein Handbuch für Bibliothekare und Informationsspezialisten“ by Klaus Gantert and Margrit Lauber-Reymann

### Abstract

The handbook „Informationsressourcen“ by Klaus Gantert and Margrit Lauber-Reymann is dedicated to the resources and possibilities of information retrieval and research in a theoretical and practical approach. Particular focus is placed on digital information resources such as discovery catalogs, digital libraries, subject portals and scientific search engines. In this review, the background of the work is briefly discussed, followed by a presentation of the individual components of the handbook. Finally, an evaluation is provided.

**Keywords:** Information, Information Resource, Handbook, Research, Digitization, Library Catalog, Reference, Digital Library, Bibliography, Research Data, Open Access

*Die Bedeutung des Zugangs zu wissenschaftlich fundierten Informationen wird heute – im Zeitalter von Fake News und Filter- bzw. Informationsblasen (filter bubble) – nicht mehr nur als infrastrukturelle Herausforderung für die Wissenschaft verstanden, sondern als gesamtgesellschaftliche Aufgabe von größter Relevanz. (Gantert/Lauber-Reymann 2023, S. V)*

Im ersten Satz ihres Vorwortes benennen Klaus Gantert und Margit Lauber-Reymann gleich die Dimension des Themas. Das multimediale Internetzeitalter macht die Recherche nach seriösen Informationen nicht einfacher. Die Fähigkeit, den Wahrheitsgehalt von Informationen richtig einschätzen zu können, erfordert informationswissenschaftliche Kompetenzen und Fertigkeiten.

Umso schöner ist es, dass das Standardwerk der beiden Autoren<sup>1</sup> zum Thema nun bereits in der dritten Auflage bei De Gruyter Saur erscheint, welche auch gleichzeitig deutlich überarbeitet und erweitert wurde. Das Buch hat 718 Seiten, welche insgesamt 153 Abbildungen enthalten, in gedruckter Form kostet es 84,95 Euro. Erfreulicherweise ist das Werk digital im Open-Access-Format unter einer CC-BY-Lizenz verfügbar und somit für Bibliothekare, Wissenschaftler, Studierende und sonstige Interessierte niedrigschwellig zugänglich.<sup>2</sup>

Der Name von Klaus Gantert genießt in den Bibliotheks- und Informationswissenschaften ohnehin eine große Bekanntheit. Dies liegt nicht zuletzt an Ganterts Werk „Bibliothekarisches Grundwissen“, welches der Professor für Bibliothekswissenschaft und Informationssysteme an der Hochschule Hannover seit 15 Jahren betreut und regelmäßig in neuen Auflagen veröffentlicht ([Gantert 2016](#), [Hochschule Hannover o.J.](#)).<sup>3</sup> Die Betreuung der „Informationsressourcen“ hat Klaus Gantert mit der aktuellen Ausgabe übernommen, die beiden ersten Ausgaben wurden noch von Margit Lauber-Reymann – lange Jahre Dozentin an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern – allein veröffentlicht ([Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen o.J.](#)).

Das Handbuch von Gantert und Lauber-Reymann gliedert sich in vier Hauptteile. Bereits im Vorwort haben die Autoren angemerkt, dass „die Berücksichtigung gedruckter Informationsressourcen“ in der vorliegenden Neuauflage „kaum noch eine Rolle spielt“ ([Gantert/Lauber-Reymann 2023](#), S. VI). Der erste Hauptteil behandelt allgemein die Thematik Informationsressourcen in Bibliotheken. Betont wird hier die Rolle von Wissenschaftlichen Bibliotheken für die Bereitstellung von Informationsressourcen. Im digitalen Zeitalter hat sich der Zugang deutlich verbessert. Die große Vernetzung bringt aber auch Nachteile mit sich. Es gibt ein großes Überangebot, den Nutzern werden bei der Recherche mit Suchmaschinen, Online-Katalogen und anderen digitalen Findmitteln auch zahlreiche Ergebnisse angezeigt, auf welche gar kein Zugriff besteht. Hingegen sind viele kostenpflichtige Ressourcen gar nicht so einfach

1 Zur besseren Lesbarkeit wird das generische Maskulinum verwendet. Gemeint sind jedoch immer beide Geschlechter.

2 Die digitale Version ist unter <https://doi.org/10.1515/9783110673272> verfügbar [Online, Zugriff am 24.05.2023].

3 Vgl. auch die Rezension von Christine Iris Däumling ([2021](#)) im API Magazin.

auffindbar. „Insgesamt ergibt sich somit trotz deutlich höherer Trefferzahlen und vieler Vereinfachungen für den Nutzer durchaus eine Zunahme der Komplexität bei der Recherche“ (ebd., S. 5). Hierfür wolle das Buch eine Hilfestellung bieten. Auch auf die Begrifflichkeit der „Informationsressourcen“ wird im ersten Teil des Handbuches eingegangen:

*Die Umwälzungen, die durch die Verwendung von Datenbankstrukturen, Suchmaschinentechnologien, Verlinkungen und den Onlinezugriff über das Internet bewirkt wurden, führte [sic!] auf der einen Seite zu einer neuen Vielfalt an Informationsmitteln und Recherchertools, andererseits auch zur Verwendung neuer Begriffe. Um die Vielfalt der heute relevanten Quellen auszudrücken, spricht man unabhängig vom konkreten Typ des einzelnen Angebots meistens von Informationsressourcen. (ebd., S. 8 f.)*

Im ersten Teil des Buches werden außerdem noch Verzeichnisse von Informationsressourcen sowie ihre Benutzungen in Bibliotheken thematisiert, ebenso die Publikationsgeschichte von Informationsressourcen, Publikationsformen, Grundprinzipien von Recherche sowie Datenexporte und -verwaltung.

Der zweite Teil des Handbuches hat die Typisierung von Ressourcen als Überthema. Dieser Part behandelt die unterschiedlichen Arten von Ressourcen und beschreibt allgemein deren Eigenschaften und Möglichkeiten. Ins Blickfeld genommen werden hier unter anderem die Ressourcen Bibliothekskataloge, Bibliographische Verzeichnisse, Nachschlagewerke, Open Access und Forschungsdaten sowie Digitale Bibliotheken und Fachportale.

Die Teile drei und vier des Handbuches beschreiben hingegen konkrete Informationsressourcen, wobei sich der dritte Teil auf allgemeine und fachübergreifende Ressourcen konzentriert, der vierte Teil hingegen auf fachspezifische Ressourcen. Die Kapitelaufteilung des dritten Teils gleicht fast jener des zweiten Teils, nur dass hier konkrete Ressourcen benannt werden. Die Ressourcen werden einzeln aufgelistet und jeweils anhand eines Grundschemas beschrieben, welches die folgenden Bestandteile enthält: Titel, Urheber, Typ, Inhalt, Beschreibung und Beziehungen. Der vierte Teil des Handbuches gliedert sich in drei Kapitel. Zunächst werden fachspezifische Ressourcen von Bibliotheken sowie die Fachinformationen (FID) aufgeführt und beschrieben. Im zweiten Kapitel geht es um Ressourcen einzelner Fachbereiche, bspw. Informatik, Geowissenschaften oder Geschichtswissenschaften, welche auch die Unterkapitel bilden. Das dritte Kapitel behandelt regionale Fachinformationsdienste und Regionalportale. Zum Ende gibt es noch einen kurzen Ausblick auf die Herausforderungen der Zukunft. Zwar sei beim Übergang in das digitale Zeitalter schon viel gelungen, dennoch blieben noch viele Herausforderungen offen, etwa die Ausschöpfung der technischen Möglichkeiten, die Standardisierung der Ressourcen sowie ihre Benutzerfreundlichkeit.

*Hier ist es vor allem für die wissenschaftlichen Bibliotheken eine wichtige Aufgabe, auf die zielgruppenspezifisch jeweils wichtigen Angebote hinzuweisen und ihre effiziente Nutzung durch das Angebot von Infoseiten und -materialien, Tutorials und Schulungen zu unterstützen. Durch diese Anstrengungen im Bereich der Vermittlung von Informationskompetenz sollten alle Nutzer von Informationsressourcen, vor allem jedoch die jeweiligen Informationsspezialisten einen*

*Überblick über das Angebot und die typologischen Besonderheiten der für sie wichtigen Ressourcen erlangen und auch die geschichtlichen Hintergründe sowie die spezifischen Konzeptionen einzelner Angebote kennen. (ebd., S. 658)*

Das vorliegende Buch soll einen wichtigen Beitrag hierzu leisten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die dritte Auflage der „Informationsressourcen“ abermals einen umfangreichen Ein- und Überblick in die Thematik bietet. Besonders die Aufteilung zwischen Einführung und Typisierung von Informationsressourcen sowie der Beschreibung konkreter Beispiele ist gut gelungen. Auf diese Weise bietet das Buch einen leichten und niedrigschweligen Einstieg in die Theorie, welcher aber gleichzeitig mit der Praxis verknüpft wird. Laut Titel ist das Buch ein „Handbuch“, dies spiegelt sich auch in der Struktur wider. Das Inhaltsverzeichnis bietet den Lesern einen guten Überblick und somit direkten Zugang zum gewünschten Themenbereich oder Fachgebiet und kann gut als Nachschlagewerk genutzt werden. Die Veröffentlichung als Open Access-Publikation ermöglicht einer breiten Leserschaft den Zugang, auch ohne den Gang in die Bibliothek oder die Lizenzierung durch eine Institution. Speziell für Studierende hat das Buch mehrere Vorteile: Einerseits bietet das Buch die Einführung in die Thematik der Informationsressourcen. Andererseits können Studierende mit Hilfe des Handbuches auch praktisch jene Informationsressourcen finden, die speziell für ihren Fachbereich oder ihr Projekt geeignet sind. Hier ist nicht zuletzt der vierte Teil des Buches hilfreich, wo die Ressourcen auf Grundlage der einzelnen Fachbereiche strukturiert sind. Insgesamt 31 Fachbereiche sind berücksichtigt worden, wobei es sich natürlich vordergründig um die großen Universitätsfächer handelt. Vor allem kleinere Fachbereiche sowie viele Studienfächer der Fachhochschulen bleiben hier – gezwungenermaßen – außen vor. Diese Studierenden müssen sich entweder mit den fachübergreifenden Beschreibungen begnügen oder auf andere Hilfsmittel zurückgreifen. Die Fülle des Buches mit Inhalten ist einerseits positiv. Andererseits lässt sich nicht abstreiten, dass diese Informationsflut auch für eine gewissen Unübersichtlichkeit sorgen kann. Als weiterer Makel dürfte die Aktualität zu nennen sein. Neue Auflagen der „Informationsressourcen“ erschienen bisher im Abstand von jeweils sechs Jahren (2011, 2017, 2023), in der digitalen Welt ein langer Zeitraum. In vier bis fünf Jahren wird die Vollständigkeit der Auflistung an Ressourcen nicht mehr gegeben sein. Ob die technischen Beschreibungen dann noch aktuell sind, ist ebenso fraglich. Freilich ist dieser Makel kein Alleinstellungsmerkmal der „Informationsressourcen“ und betrifft auch andere Werke der Bibliotheks- und Informationswissenschaften. Somit überwiegen deutlich die positiven Eigenschaften und es bleibt zu hoffen, dass das Handbuch noch viele weitere Auflagen erleben wird.

## Literatur

DÄUMLING, Christine Iris, 2021. „Bibliothekarisches Grundwissen“ von Klaus Gantert: eine Rezension aus studentischer Sicht. In: API Magazin [online]. 2(1) [Zugriff am: 20.03.2021]. Verfügbar unter: DOI: [10.15460/apimagazin.2021.2.1.51](https://doi.org/10.15460/apimagazin.2021.2.1.51)

FACHBEREICH ARCHIV- UND BIBLIOTHEKSWESEN, o.J. Margrit Lauber-Reymann M.A. München: Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern. [Zugriff am 14.05.2023]. Verfügbar unter: <https://www.fhvr-aub.bayern.de/fachbereich/alumni/margrit-lauber-reymann.html>

GANTERT, Klaus, 2016: Bibliothekarisches Grundwissen. 9., vollständig aktualisierte und erweiterte Auflage. Berlin: De Gruyter Saur. ISBN 978-3-110-32150-0

GANTERT, Klaus und LAUBER-REYMAN, Margrit, 2023. Informationsressourcen: Ein Handbuch für Bibliothekare und Informationsspezialisten. 3., vollständig aktualisierte und erweiterte Auflage. Berlin/Boston: De Gruyter Saur. ISBN 978-3-11-067321-0. Verfügbar unter: DOI: [10.1515/9783110673272](https://doi.org/10.1515/9783110673272)

HOCHSCHULE HANNOVER, o.J. Prof. Dr. Klaus Gantert. Hannover: Hochschule Hannover. [Zugriff am 14.05.2023]. Verfügbar unter: <https://im.f3.hs-hannover.de/studium/personen/prof-dr-klaus-gantert/>